

Übergang ins 5.SJ - wie gehen Kinder damit um?

Beitrag von „DO_IT“ vom 28. August 2009 17:43

Hallo zusammen!

Ich bin zum ersten Klassenlehrerin einer vierten Klasse. Die Klassengemeinschaft ist gut...bis Anfang dieser Woche.

Es wurden die ersten Briefe der weiterführenden Schulen verteilt und mir scheint, als ob das u.a. der Auslöser für Gruppchenbildung ist. Plötzlich gruppieren sich die Kinder, die meinen aufs Gymnasium zu gehen. Eventuelle (aus Sicht der Kinder) Haupt- und Gesamtschüler werden mit blöden Sprüchen angemacht. Aber sowas von plump - sehr unverschämt ("Du gehst doch eh nur auf die Spackenschule!", "Mit Doofen spielen wir ab heute nicht mehr!" "Was du gehst auf die XY-Schule? Da soll es total blöd sein..." usw.)

Mir ist dieses plötzliche Verhalten recht übel aufgestoßen und ich habe natürlich sofort mit den Kindern darüber gesprochen. Sie zeigten sich grundsätzlich erstmal verständlich, aber ich merke, dass es im "Untergrund" weiter brodelt...

Ich frage mich, wie die Kinder plötzlich zu so einem Verhalten neigen/kommen? Einige Kinder plappern tatsächlich einfach so etwas daher, andere machen das schon böswillig...

Können Sie nicht mit dem Druck, der auf ihnen lastet umgehen?

Kommen da Sprüche von zuhause zum Vorschein? (Eine Mutter fragte mich neulich im Beisein einiger Kinder "Das sehen Sie doch genauso Frau XY, dass man heutzutage auf Haupt- und Gesamtschulen eher auf einer "Doofenschule" ist, oder?" 😊 - Ich hätte sie anspringen können... und habe ihr deutlich meine Meinung gesagt.)

Vermutlich eine gute Mischung von mehreren Aspekten.

Auf der Pflegschaftssitzung habe ich den Eltern davon berichtet. Viele fanden gut, dass ich das angesprochen habe und werden ihre Kinder noch mal ins Gebet nehmen 😊 Andere fanden meine Ansprache völlig daneben und sahen keinen Grund mit ihren Kindern darüber zu sprechen. Schade.

Habt ihr sowas auch schon "mitgemacht"?

VLG DO_IT

Beitrag von „Lotta66“ vom 28. August 2009 19:34

Hallo,

ich habe das von Dir beschriebene Verhalten zwar noch nicht als Kollegin, aber vor einem Jahr als Mutter eines Viertklässlers mitbekommen! Die Lehrerin meines Sohnes hat solche Hänseleien einzelner Schüler im Unterricht thematisiert und auch ganz klar unterbunden. Ich denke, daß dies ganz sicher aus den Familien kommt und die Kinder das erzählen, was sie Zuhause hören.

Der Wechsel auf die weiterführende Schule ist bei vielen Familien ja schon ab Klasse 2 ein großes Thema ("Die Parallelklasse sind ja veeeel weiter, wie sollen unsere es da aufs Gym. schaffen?"). Ich habe immer versucht, mich aus diesen ganzen Diskussionen herauszuhalten, aber Du kannst Dir sicher vorstellen, was wir uns von einzelnen anhören mussten, als wir uns trotz Gymnasialempfehlung für die Gesamtschule entschieden haben!

Jetzt nach einem Jahr Gesamtschule sind wir noch sicherer, daß das die beste Entscheidung für unseren Sohn war.

Gruß

Lotta